



Nach der Kurve in den steilen Seeberg quietschten in Templin die Bremsen. Um nicht auf der nassen Kopfsteinpflasterstraße fahren zu müssen, absolvierten viele Radsportler die Abfahrt an der Pionierbrücke auf dem kombinierten Geh- und Radweg. FOTOS (2): UWE WERNER



Trotz des schlechten Wetters machten sich auch die Teilnehmer der Familientour gut gelaunt auf den Weg.



Till und sein Papa Jens Augustin waren zum zweiten Mal beim Hügelmарathon dabei. Die beiden wohnen in Prenzlau.



Felix Müller vom „Rad der Stadt Prenzlau“ und seine Kollegen halfen, wenn es Probleme mit dem Fahrrad gab.

# Regen kann Radsportler nicht ausbremsen

Von Michaela Kumkar

1156 Sport- und Freizeitradler hatten sich für den 18. Prenzlauer Hügelmарathon angemeldet. Reichlich Wasser von oben hielt die Teilnehmer nicht davon ab, an den Start für fünf verschiedene Touren unterschiedlicher Länge zu gehen.



Kerstin Mittelstädt (rechts), hier mit Stadtwerke-Geschäftsführer Harald Jahnke und Claudia Schneider von der Nordkurier Mediengruppe, unterstützt den Hügelmарathon seit Jahren. Sie stellt Scheune, Strom und Wasser für die Station Dollshof zur Verfügung.



Schnell noch ein Erinnerungselfie vor dem Start...



Marc-Kevin Schley absolvierte die Tour über 115 Kilometer in dreieinhalb Stunden.

**UCKERMARK.** Es regnete kräftig, als sich am Sonnabendmorgen die ersten Teilnehmer im Anmeldezelt für den 18. Prenzlauer Hügelmарathon einfanden. Sie nahmen das schlechte Wetter gelassen und fieberten dem Start trotzdem entgegen. So wie die Neubrandenburgerin Birgit Rittgasser. „Ich bin hier zum ersten Mal dabei“, verriet sie. Vorgenommen hatte sich die junge Frau die Tour über 162 Kilometer. Der Vietnamdsorfer Peter Keihl ist durch seine mehrmalige Teilnahme hingegen schon ein Fan der Veranstaltung. „Sie ist bestens organisiert“, lobte er. Das gelte auch für die Stationen an den Strecken.

„In diesem Jahr gab es noch nie so viele Voranmeldungen für den Hügelmарathon“, freute sich Prenzlauer Bürgermeister Hendrik Sommer (parteilos). „Das zeigt, dass das eine etablierte Geschichte ist. Der Veranstalter und alle Sponsoren, die ihn unterstützen, haben sich ein großes Dankeschön verdient“, sagte er. Als Schirmherr gab der Bürgermeister den Startschuss für die verschiedenen Touren. Insgesamt waren es fünf: Radmarathon (226 Kilometer), Leistungstour



Das Team des Uckermark Kurier, hier Reporterin Cindy Mutschler (links), kümmerte sich an der Station Dollshof um die Verpflegung der Teilnehmer bei der Familientour.



Auch Marcus Burghardt, Tour de France-Etappengewinner und Deutscher Meister 2017 (vorn rechts), ging an den Start, neben ihm Hügelmарathon-Stammgast Dr. Helman Krause.

(161 Kilometer), Fitnessstour (115 Kilometer), Freizeittour (84 Kilometer) und die 33 Kilometer lange Familientour.

Seit 2017 läuft der Hügelmарathon in Regie des Uckerdrachen Germany (Drachenbootverein Prenzlau e.V.). Vereinsvorsitzender Mike Förster verriet, bei aller Routine vor jeder Neuaufgabe aufgeregt zu sein. „Aber ich weiß, dass ich mich auf mein super Team im Verein verlassen kann und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern bestens läuft.“

Hauptsponsor des Hügelmарathons sind die Stadtwerke Prenzlau GmbH. Zu den weiteren Sponsoren gehören die UDG Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH, die Sparkasse Uckermark, die ÜVG Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, die Enertrag SE, der Uckermark Kurier, die Adolf Siebeneicher GmbH und das Turmcaré. Unterstützt wird die Veranstaltung von den Städten Prenzlau und Templin, der Polizeiinspektion Uckermark, der WDU Dienst-

leistungsgesellschaft mbH, dem Kameradschaftsverein der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau und dem THW Ortsverband Prenzlau.

Ehregast des 18. Hügelmарathons war erneut Marcus Burghardt, Tour de France-Etappengewinner und Deutscher Meister des Jahres 2017. Er gehörte zu den Teilnehmern des Radsportevents und gab vor dem Start noch einige wichtige Tipps für die Mitstreiter.

Auch wenn der Hügelmарathon kein Radrennen ist und es in erster Linie nicht um Zeiten geht, freute sich der 23-jährige Marc-Kevin Schley nicht nur über Urkunde und Medaille, die er wie alle Teilnehmer erhielt, sondern auch über sein Ergebnis: „Ich bin die 115 Kilometer lange Strecke gefahren und war nach drei Stunden und 34 Minuten wieder im Ziel“, so der junge Mann aus Lübs nach seiner zweiten Hügelmарathon-Teilnahme.

Erfahrungen mit der Familientour über 33 Kilometer

hatten der Prenzlauer Jens Augustin und sein Sohn Till, sechs Jahre alt. „Die sind wir schon einmal vor zwei Jahren gefahren“, erzählte Tills Papa. „Da war ich vier, und mein Fahrrad hatte keine Stützräder mehr“, berichtete der Sohnemann stolz.

Am Nachmittag gab es dann die aktuellen Zahlen der 18. Auflage des Prenzlauer Hügelmарathons: „1156 Teilnehmer hatten sich angemeldet“, informierte Corinna Linde vom Organisationsteam. „Der jüngste Teilnehmer war drei Jahre alt, der älteste 85.“ An Corinna Linde übermittelte Harald Jahnke, Geschäftsführer der Stadtwerke Prenzlau, ein besonderes Dankeschön: Die ehemalige Leiterin Unternehmenskommunikation bei den Stadtwerken habe trotz des Wechsels in die CPG Campingplatzgesellschaft mbH Prenzlau bei der Vorbereitung des Hügelmарathons ganze Arbeit geleistet.

**Kontakt zur Autorin**  
m.kumkar@nordkurier.de



Prenzlauer Bürgermeister Hendrik Sommer und Mike Förster, Chef des Drachenbootvereins Prenzlau e. V. (links), beim Start für die ersten beiden Touren



Jenny Sophie Plieth, Jenny Krüger und Anja Forstreuter (von links), Mitarbeiterinnen der Stadtwerke Prenzlau, verkauften Hügelmарathon-Artikel.



Am Verpflegungsstand der Uckermärkischen Dienstleistungsgesellschaft an der Templiner Pionierbrücke langten viele Radsportler auch bei Obst- und Kuchen zu.